

Aus dem Inhalt dieser Ausgabe

Neue Wikimedia-Autoren
Seite 2

**Senioren pflanzen
Salbei und Minze**
Seite 2

**Volles Programm
in Lübeck**
Seite 3

**Methusalem macht
sich stark
für ein Pflegeheim
in Horneburg**
Seite 4

**Ein Einblick in den
Literaturkreis**
Seite 4

Eine Fahrt im „Sonderzug“
Seite 4 und 5

Methusalem im Internet
Seite 5

**Die aktuelle
Terminübersicht**
Seite 6

Unsere Bilanz 2011
Seite 6

Methusalems auf Flussfahrt

„Methusalem e.V. – Senioren helfen Senioren“, der Verein mit Seniorenpower in der Samtgemeinde Horneburg, gönnt seinen einsatzfreudigen Mitgliedern jedes Jahr einen erlebnisreichen Ausflugstag.



Diesmal blieben die unternehmungslustigen Oldies in der Region:

Vom Treffpunkt MGH – Horneburg (Burgmannshof) starteten 45 „Methusalems“ in PKW – Fahrgemeinschaften Richtung Oberndorf.

In der Molkerei „Hasenfleet“ erwartete die Senioren eine informative Führung einschließlich Verkostung der leckeren betriebseigenen Erzeugnisse. Die Qualitätsprodukte des genossenschaftlichen Molkereibetriebs mit der springenden Kuh im Logo überzeugten durch hervorragenden Geschmack, und wir mussten verwundert feststellen, dass unsere Horneburger Lebensmittelmärkte uns diese naturbelassenen regionalen Spitzenprodukte vorenthalten!

Das muss sich aber schleunigst ändern,

waren sich die „Methusalems“ einig. Zumal die Milch für diese Leckereien von den glücklichen Kühen ringsherum auf den Weideflächen stammt.

Nach dem rustikalen Mittagessen auf dem Restaurantschiff „Ostekieler“ gab es bei herrlich milden Spätsommertemperaturen

den obligatorischen Verdauungsspaziergang durch den Ort und auf dem malerischen Ostedeich.

Da lag auch schon die M/S „Mocambo“, und ein gut gelaunter Kapitän empfing an Bord die unternehmungslustige Fracht. Was für eine schöne Tour!

Drei Stunden Flussfahrt auf der Oste zu den Seehunds-

bänken im Mündungsbereich der Oste in die Elbe...was für ein Erlebnis!

Dazu ein herrlich sonnig-milder Spätsommertag, der uns den Aufenthalt an Deck ermöglichte. Was will man mehr?

Ach ja, Kaffee und Kuchen an Bord, gesponsert aus der Gemeindekasse, rundete den schönen Ausflug ab. Danke dafür an die freundlichen Spender.

Erst auf der Heimfahrt verdunkelte sich der Himmel bedrohlich und empfing uns in Horneburg mit einem kurzen, aber heftigen Gewitter.

Rechtzeitig unter Dach vor dem einsetzenden Regen endete der Jahresausflug der „Methusalems“ verdient mit einem kräftigen Donnerschlag...ein Tag, wie eine Hommage an die „Symphonie mit dem Paukenschlag“.



Liebe Vereinsmitglieder,

Zum dritten Mal erscheint „Der Methusalämmer“. Wir möchten Sie noch besser informieren über unsere Arbeit, unser Vereinsleben und Ereignisse, die für uns von Bedeutung sind. Zusätzlich bieten wir Vereinsmitgliedern eine Plattform für Inserate, wie Gesuche, Angebote usw. Wir sind dankbar für Ihre konstruktive Kritik, Anregungen und Beiträge.

Horneburger Methusalems lassen sich zu Wikimedia-Autoren schulen.

„Willst Du etwas wissen, so frage einen Erfahrenen und keinen Gelehrten.“

Diesem Sprichwort folgend meldeten sich 10 internetaktive „Methusalems“ für ein Schulungsangebot von Wikimedia Deutschland e.V. an.

Wikipedia - die freie Enzyklopädie – bietet bereits heute die unvorstellbare Menge von fast 1.5 Millionen Stichworten für jedermann zugänglich im Internet an. (Zum Vergleich: Der Brockhaus bietet ca. 300 000 Stichworte!).

„Leider ist die Generation 50+ in der Online-Enzyklopädie zur Zeit noch völlig unterrepräsentiert,“ bedauert auch die Deutsche Seniorenliga e.V. Das bedeutet: Der reiche Erfahrungsschatz und das profunde Wissen der Seniorengeneration kann bisher nicht adäquat genutzt werden.

Mit dem Projekt Silberwissen soll sich das nun ändern: Durch intensive professionelle Schulung soll älteren Menschen die Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit bei Wikipedia erschlossen werden.

Der Verein „Methusalem“ gewann mit Herrn Klaus-Peter Janzen einen versierten Fachmann, der die „Methusalems“ vorab schon mal mit der Computertechnik in der Horneburger Oberschule vertraut machte.

Mit Herrn Uwe Rohwedder, promovierter Historiker und Wikimedia-Computerschulungsexperte aus Hamburg, wurde den Senioren ein hochkompetenter und für die Altersgruppe sehr einfühlsamer Trainer an die Seite gestellt.

Da geht es schon bei der kritischen Betrachtung des Wikipedia-Artikels über Horneburg richtig zur Sache: „Es fehlen Bürgermeisternamen“, wird kritisiert. „Der Gemeinderat ist ja noch von 2006, also noch von vor der Kommunalwahl. Das müsste aktualisiert werden,“ findet „Methusalem“-Vorsitzender Otto Duve.

Und Uwe Rohwedder ergänzt: „Ich habe mich über Horneburg informieren wollen und fand sehr viel Interessantes über die Geschichte, aber nützliche Hinweise für Besucher fehlen: Sehenswürdigkeiten, Naturerlebnisse, Unternehmungen?“

Allerdings bietet Wikipedia einen Link zur Web-Seite der Samtgemeinde und des Fleckens Horneburg an. „Ja, es gibt Ergänzungsbedarf bei Wikipedia,“ findet Karin Göbel. „Wir Senioren haben ja die nötige Zeit und könnten uns daranmachen, die Lücken zu füllen,“ meint sie.



Dem stimmt Klaus-Peter Janzen zu und schlägt ein Treffen im Frühjahr vor, um gemeinsam die Wikipedia-Ausführungen zum Stichwort Horneburg zu verbessern.

„Die Kunst des Wikipedia - Autoren besteht darin, aus einer Fülle von Informationen die wichtigsten und interessantesten Punkte herauszufiltern und die eigenen Beiträge mit Signatur und ggf. Quellenangaben nachvollziehbar und unangreifbar zu gestalten,“ gibt Uwe Rohwedder nach dem ersten gemeinsamen Ausflug ins Internet seinen silberhaarigen Schülerinnen und Schülern mit auf den Weg. Das wollen die frisch gebackenen Internet-Autoren gern beherzigen.

(Astrid Rehberg)

Senioren pflanzen Salbei und Minze ...

Sie sind unermüdlich, die Methusalems. Jetzt haben einige der dynamischen Senioren des Vereins zu Schaufel und Spaten gegriffen, Steine organisiert und eine im wahrsten Sinne des Wortes duftende Idee umgesetzt.

Oregano und Rosmarin, Salbei und Thymian, Sauerampfer und Petersilie, Lauch und Minze verströmen, frisch gegossen, einen würzig-aromatischen Duft.

Im Rathausgarten stehen Küchenkräuter



auf einer Kräuterspirale, die Wolfgang Haubold, Dirck Schneider, Klaus Oltmanns, Uwe Jensen und Hans Schnelle vom Seniorenverein Methusalem aus Basaltsteinen gebaut haben.

Unterstützung bekamen sie von Rainer Rambow vom Horneburger Bauhof, der das Fundament legte und von Samtgemeindegemeinderat Gerhard Froelian.

Er überreichte auch eine Urkunde an Elke Ebers, die damit zur Kräutergartenpatin ernannt wurde. Elke Ebers waltete bereits ihres Amtes

und bepflanzte die Kräuterspirale mit den ersten Kräutern. Und das Fleißteam darf sich freuen: Reiner Kröger, Vorsitzender des Vereins



Bäuerliches Hauswesen in Bliedersdorf, erklärte sich spontan bereit, im Vereinsgarten Kräuterstauden zu teilen, um sie den Horneburgern zu schenken.

Die mit geschick zu einer Spirale aufgeschichteten Basaltsteine bieten den Küchenkräutern, die terrassenförmig angeordnet wachsen, ideale Standorte mit viel Sonne. In den Beetzonen wurden Drainage-Granulat und Mutterboden aufgetragen, damit sich die Kräutervielfalt für Tee und Würze entwickeln kann. „Die Kräuter, die von nun an im Rathausgarten gedeihen werden, sollen in der Küche des Mehrgenerationenhauses bei den schon traditionellen, regelmäßigen Kochaktionen der Methusalems und anderer Gruppen Verwendung finden“, sagt Elke Ebers und holt erst einmal Wasser, um die zarten Pflänzchen anzugießen.



Text teilweise verwendet aus dem Artikel im Ham-burger Abendblatt vom 22.06.2012

Ein Seniorenhaus für Horneburg

Mit sozialen Einrichtungen ist Horneburg gut aufgestellt: Wir haben 3 Kindergärten, ein Mehrgenerationenhaus, ein Dementen-Wohnheim und ein umfangreiches Angebot an seniorengerechten Wohnungen. Was bislang fehlt, ist ein Alten- und Pflegeheim am Ort.

Nachdem unser Mitglied Astrid Rehberg dieses Thema vor etwa 2 Jahren auf einer Vorstandssitzung zur Sprache brachte, hat der Verein Methusalem der Arbeiterwohlfahrt, dem DRK, dem SoVD und der evangelischen Kirche vorgeschlagen, in einem gemeinsamen Antrag die Gemeinde zum Handeln aufzufordern. Auch der Seniorenbeirat schloss sich dem Anliegen an, und am 1. August 2011 wurde unter unserer Federführung die Eingabe auf den Weg gebracht.

Der Antrag nimmt Bezug auf das Stadtentwicklungskonzept des Fleckens Horneburg, in dem mehrfach die Notwendigkeit, sich auf die Bedarfe der älter werdenden Bevölkerungsteile einzustellen, Erwähnung findet. Somit war es keine Überraschung, dass unser Anliegen bei den politisch Verantwortlichen sofort offene Ohren fand und man uns signalisierte, die planerischen Voraussetzungen zu schaffen.

So weit, so gut – aber damit allein war es ja nicht getan. Wer kam als Investor in Frage? Eine Lösung rückte näher, als die auf Seniorenwohnungen spezialisierte Firma Adebahr Interesse zeigte und sich mit Elan der Sache annahm.

Auf Veranlassung von Herrn Adebahr wurde in Horneburg ein Wohnprojekt nach dem SELA-Prinzip vorgestellt – SELA steht für SELbstbestimmtes Leben im Alter. Nach diesem neuzeitlichen Konzept werden bereits sechs Seniorenhäuser bundesweit betrieben und außerordentlich positiv beurteilt, weil hier die individuelle Selbstbestimmtheit und das erforderliche Maß an Hilfestellung harmonisch in Einklang gebracht wird. Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich wohl.

Zeitnah wurde von Herrn Adebahr eine Projektgruppe ins Leben gerufen, in die wir Methusalems uns gerne einbrachten. Im Rahmen dieser Projektarbeit fand im April 2012 ein Besuch in zwei SELA Seniorenhäusern statt: Konradsreuth und Helbrechts.

Dort konnten wir uns live von dem Konzept überzeugen und waren mehr als angenehm überrascht von dem dort gelebten Alltag. Unsere Erwartungen wurden in jeder Hinsicht übertroffen.



Ein geeigneter Bauplatz in Horneburg fand sich am Böttcherring, und die Trägerschaft übernimmt eine im Dezember gegründete gemeinnützige Genossenschaft.



Diese Unternehmensform bietet Mitwirkungsmöglichkeiten für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, so dass ein echtes Gemeinschaftswerk im Entstehen ist. Wir Methusalem-Mitglieder werden die Entwicklung weiterhin engagiert begleiten. Unser Vorstandsmitglied Astrid Rehberg gehört dem Aufsichtsrat der Genossenschaft an; eine lückenlose Kommunikation ist sichergestellt, und Anregungen aus der Mitgliedschaft finden garantiert Gehör.

Die Genossenschaft „Seniorenhaus Horneburg“ übernimmt den Bau einer Wohn- und Pflegeeinrichtung für Senioren in Horneburg.

Sie betreibt nach der Fertigstellung auch das Pflegeheim. Genossenschaftsmitglieder werden bevorzugt in die Pflegeeinrichtung aufgenommen.

Das Gesamtvorhaben soll unter einer breiten Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger realisiert werden.

Die Genossenschaft verfolgt durch den Satzungszweck ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke, wie die Förderung der Altenpflege und Altenhilfe.

Die Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt betreibt die Firma Adebahr, und wir empfehlen, die einschlägigen Berichte aufmerksam zu verfolgen. Informationen gibt es natürlich auch beim Methusalem-Vorstand.

Aktuellste Informationen erhalten Sie auch im Internet unter:

<http://www.seniorenhaus-horneburg.de>



Seniorenhaus Horneburg

Otto-Balzer-Straße 6a 21640 Horneburg
Telefon: 04163 868969 Fax: 04163 812718
E-Mail: info@seniorenhaus-horneburg.de

Ein Engel, der bis zur Erschöpfung hilft

Annelise Schnelle hilft seit sieben Jahren ehrenamtlich älteren Menschen HORNEBURG.



Annelise Schnelle ist ein Engel.

Als ehrenamtliche Koordinatorin des Horneburger Seniorenvereins „Methusalem“ mit dem Motto „Senioren helfen Senioren“ hilft sie anderen älteren Menschen,

obwohl sie selber nach einer Herztransplantation eingeschränkt ist.

Sie braucht eine neue Niere, die ihr Mann ihr spenden möchte.

„Über ein Jahr ist es nun her, da kam ein Engel daher“: So beginnt eine an sie adressierte Weihnachtskarte einer älteren Dame, die von der 68-Jährigen einmal wöchentlich betreut wird. Annelise Schnelle ist gerührt: „Ich merke, wie sehr diese Menschen meinem Besuch „entgegenfiebert“, sagt sie.

Das sei häufig die einzige Abwechslung in deren Alltag. „Viele haben keine Verwandten mehr oder die Kinder leben weit entfernt.“ Manchmal kämen die alten Menschen gar nicht vor die Tür. Ihnen zu helfen, ihren Alltag lebenswerter zu gestalten und die Freude darüber zu sehen, macht Annelise Schnelle glücklich.

Eine bleibende Erinnerung: Bei schönem Wetter beschloss sie, eine bettlägerige Dame an die frische Luft zu bringen. Das war mit großer Anstrengung für sie selbst verbunden, denn Annelise Schnelle lebt seit 18 Jahren mit einem Spenderherz und darf nicht schwer tragen. Nachdem sie den lange Zeit ungenutzten Rollstuhl aus dem Keller hervorgekramt und die Frau hinuntergebracht hatte, war sie selbst erschöpft. Aber glücklich. Sie geht mit den Senioren spazieren, unterhält sich mit ihnen, fährt sie zum Arzt oder begleitet sie beim Einkaufen.

Zusätzlich koordiniert Annelise Schnelle die Einsätze von 20 ehrenamtlichen Helfern, die älteren Menschen das Rasenmähen, Schneeschleichen und andere

handwerkliche Arbeiten abnehmen. Eben alles, wobei Hilfe benötigt wird. Mit einer Ausnahme: „Wir können keine Pflegefälle annehmen.“

Seit Gründung des Vereins „Methusalem“ vor sieben Jahren ist die Anzahl der Mitglieder ständig gestiegen auf nunmehr 120. „Am Anfang sind sie zwar dem Verein beigetreten, haben sich aber nicht getraut, um Hilfe zu bitten“, erinnert sich Annelise Schnelle. Das hat sich inzwischen geändert: Im vergangenen Jahr koordinierte sie 360 Einsätze. Deshalb trägt sie das „Methusalem“-Handy stets bei sich.

Erst kürzlich hat eine ältere Dame angerufen, die sich ihre Hand bei einem Sturz im Schnee gebrochen hatte. Sofort wurde eine Hilfe für den Haushalt und das Kochen organisiert.

Von einer besonders schönen Aktion des Vereins erzählt die Koordinatorin: Die Ehrenamtlichen veranstalten neben einem jährlichen Ausflug einmal im Monat ein Brunch im Mehrgenerationenhaus, das sehr gut angenommen wird.

Der Engel aus Horneburg, der nicht viel von seinen Taten sprechen möchte, äußert einen Wunsch: „Wir brauchen mehr junge Menschen.“ Es sei bereits eine gro-

ße Hilfe, wenn sie die älteren Menschen einfach nur besuchten und mit ihnen sprechen würden. Für beide Seiten wäre das schön: eine Abwechslung für die Älteren und eine Bereicherung für die jungen Menschen, weil sie Freude stifteten.

Jeder kennt bestimmt einen seiner Art, zur Weihnachtszeit suchte das TAGEBLATT nach ihnen: „Engeln des Alltags“. Ihnen ist eine eigene kleine Serie gewidmet, in der Menschen die Hauptrolle spielen sollen, die sich durch ein soziales Wesen auszeichnen.

Das TAGEBLATT spürte mit Hilfe seiner Leserinnen und Leser eben diese „Engel des Alltags“ auf, die nicht im Lichte der Öffentlichkeit wirken, es aber verdient haben, gewürdigt zu werden.

Weitere Engel werden auf den folgenden Lokalseiten und in den nächsten Tagen vorgestellt. Einige, der von den Lesern vorgeschlagenen Engeln, hätten wir auch gerne porträtiert, doch sie wollten lieber im Verborgenen bleiben.

Engel wollen nicht immer ans Licht.

Tageblatt 24. Dezember 2012

Newsletter - ein neuer Service ...?

Unsere Schriftführerin Astrid sorgt unter anderem dafür, dass unterschiedliche Stellen (auch das Tageblatt) über Veranstaltungsterminen und Inhalten (wer, wann, was) informiert werden.

Nicht jedes Vereinsmitglied hat die Möglichkeit, rechtzeitig an diese Informationen heranzukommen.

Aus diesem Grund kam ich auf die Idee, ab sofort einen neuen Service für Interessenten anzubieten: Den „Methusalem newsletter“.

Dieses Informationsblatt erscheint monatlich und wird ausschließlich auf dem Postweg zugestellt. Die Portokosten hierfür tragen Sie. Wie diese zu entrichten sind, wird kurzfristig entschieden (wir möchten den Verwaltungsaufwand möglichst minimieren).

Wenn Interesse besteht, melden Sie sich bitte beim Vorstand.



Programm im April 2012

Eine Autorin zu Gast im Literaturkreis der Methusalems

1. Zu unserem nächsten Literaturkreis - Treffen am Mittwoch, 11. April um 10.00 Uhr in der Horneburger Bücherei im Burgmannshof, Lange Straße 38, erwarten wir einen Gast: Frau Anna-Kathrin Warner, Autorin aus Nottensdorf und Würth - Förderpreisträgerin für Kurzprosa (das Tageblatt berichtete), wird uns aus ihren bisher veröffentlichten Geschichten vortragen und auch die preisgekrönte Kurzgeschichte "Schneeland" vorstellen. Wir sind sehr gespannt auf einen interessanten Literaturgenuss.

Methusalem lädt zum Filmnachmittag ein

2. Der Seniorenverein Methusalem hat in Zusammenarbeit mit dem Harsefelder Kino einen amüsanten Filmnachmittag geplant. Am Mittwoch, dem 11. April gibt es die Komödie: "Gianni und die Frauen" - die Geschichte eines alten Hagestolz der, unter dem Regiment seiner alten Mutter lebend, im fortgeschrittenen Alter doch noch das Interesse an den Frauen entdeckt. Beginn ist um 15.00 Uhr, der Eintritt kostet 7,- Euro. Die Methusalems halten Mitfahrgelegenheit bereit. Wer dabei sein möchte, melde sich bis zum 5. April bei Astrid Rehberg, Tel: 04163/2090. Es besteht die Möglichkeit, direkt im Kino Kaffee/Tee und Butterkuchen für 6,- Euro zu erhalten. Bitte bei Anmeldung bestellen.

Treffen der Skatfreunde

3. Die Skatfreunde der Methusalems treffen sich am Dienstag, dem 4. und 17. April zur lockeren Skatrunde. Um 15.00 geht es im MGH-Horneburg (Burgmannshof), Lange Straße 38, mit Kontra, Re und viel Bock wieder ans Kartenmischen. Dabei sein ist alles!

Sprechstunde der Methusalems

4. Am Samstag, dem 21. April findet im MGH-Horneburg (Burgmannshof), Lange Straße 38, von 10.00 bis 12.00 Uhr die monatliche Sprechstunde des Seniorenvereins Methusalem statt. Für Fragen, Anregungen, Kritik oder auch nur zum Klönen kommen Sie - ob jung oder alt - gern bei uns vorbei.

Stammtisch der Methusalems

5. Am Mittwoch, dem 25. April treffen sich die Methusalems um 19.00 Uhr wieder zum monatlichen Stammtisch im MGH-Horneburg (Burgmannshof), Lange Straße 38. An diesem Abend erwarten wir in unserer Runde den Horneburger Pastor Herr Horst Busch, der uns aus seiner Tätigkeit als Seelsorger in den Rothenburger Anstalten berichten möchte. Interessierte Gäste sind uns herzlich willkommen.

Wandern mit den Methusalems

6. Mit Ende der Brunchsaison beginnt ab April bei den Methusalems wieder die Wanderzeit. Wir starten am Donnerstag, dem 26. April um 10.00 Uhr vom MGH-Horneburg (Burgmannshof), Lange Straße 38, mit PKW-Fahrtgemeinschaften nach Bargstedt. Dort erwartet uns eine 1/2 stündige Führung im Käseerbetrieb "Jethof" mit Verkostung und Einkaufsmöglichkeit. Ein Spaziergang durch das frühlinghafte Bargstedter Umland rundet dann den Vormittag ab. Anmeldung bei Claus Rehberg, Tel: 04163/2090 ist diesmal erforderlich. Gäste sind herzlich willkommen.

So bunt war das Jahr 2012 für die Methusalems ...

Nein, Langeweile ist im Seniorenverein „Methusalem“ wirklich kein Thema. Bei so vielen verschiedenen Aktivitäten kann man mit Fug und Recht von einem quicklebendigen Vereinsleben reden. Was haben wir nicht alles erlebt 2012! Viele interessante Referenten und Referentinnen waren bei uns zu Gast und haben über ihre Aufgabenbereiche informiert:

Da wurde über den Eine-Welt-Laden und den fairen Handel, über Amnesty international, über die Aufgaben der Frauenbeauftragten und das neu eingerichtete Seniorenservicebüro in Stade berichtet. Wir erfuhren, wie die Ausbildung zur Seniorenbegleitung strukturiert ist und wo Verknüpfungspunkte mit der Horneburger Freiwilligenbörse möglich sind - und noch vieles mehr gab es an unseren Stammtischabenden.

Dazu kommen die informativen und erlebnisreichen gemeinsamen Unternehmungen, wie z.B. die Kräuterwanderung mit Frau Ternus, der Besuch in der Käseerei „Jithof“ in Bargstedt und in der Molkerei Hasenfleet während unseres tollen Jahresausflugs mit der M.S. „Mocambo“ auf der Oste.

Im Juni griffen unsere „Methusalem“-Männer zu Schaufel und Spaten, um gemeinsam im Rathausgarten eine Kräuterspirale aufzubauen. Unser Mitglied Elke Ebers wurde vom Samtgemeindebürgermeister Gerhard Froelian zur Kräutergarten-Patin ernannt und mit einer Urkunde bedacht. Unsere „Kräuterhexe“ bepflanzte und betreut seitdem diese Anlage.

Zwei weitere „Glanzlichter“ des Jahres waren der gemeinsame Kinobesuch in Harsefeld und die Fahrt nach Hamburg ins Planetarium, wo wir uns ins Universum der Maya entführen ließen.

Wenn ich das Jahr Revue passieren lasse, fällt mir immer noch ein weiterer Höhepunkt ein, über den es zu berichten gilt: Da haben die aktiven Methusalem-Skatspieler erstmals einen Preisskat ausgerichtet, und mit Kontra, Re und viel Bock ging es neben Schinken auch um die Wurst.

Wie sah es denn bei den „Leseratten“ im

Methusalem-Literaturkreis aus? Im April war die junge, preisgekrönte Nottensdorfer Autorin Anna-Kathrin Warner zu Gast und begeisterte die 16 Literaturfreundinnen mit ihren Kurzgeschichten, und das Literaturjahr klang mit einem männlichen Gast in der weiblichen Runde aus: Claus Rehberg las aus dem schmalen, aber sehr beeindruckenden Werk des frühverstorbenen und fast vergessenen Autors Wolfgang Borchert vor.

Hab' ich noch etwas vergessen? Klar – wir beteiligten uns wieder mit einem Info-Stand am Herbstmarkt, und – der absolute Clou: Unsere lerneifrigen „Methusalems“ nahmen das Angebot von Wikimedia wahr und ließen sich zu Wikipedia-Autoren ausbilden!

Das Projekt „Silberwissen“ soll den Kenntnis- und Erfahrungsschatz der Seniorengeneration für die Internet-Enzyklopädie sichern helfen! Dazu wollen sich die frisch gebackenen „Wikipedianer“ im Frühjahr treffen, getreu dem Motto: wer rastet der rostet, soll es dann an die Arbeit gehen. Da wünschen wir Euch gerne viel Erfolg, Ihr Lieben.

Das Jahr sollte mit unserem Weihnachtsstammtisch unter der musikalischen Begleitung der bewährten Gruppe „Akkordi/Bassi“ gemütlich ausklingen, aber da machte das Stader Tageblatt uns „Methusalems“ noch ein besonderes Geschenk:

Zum „Engel des Jahres“ wurde unsere Koordinatorin Annelise Schnelle gekürt und ganz groß auf der 1. Lokalseite herausgebracht! Darüber können wir uns mit ihr von Herzen freuen, denn sie steht stellvertretend für alle anderen einsatzfreudigen „Methusalems“. Fazit : Wir können stolz sein auf unseren Verein!

(Astrid Rehberg)

Wir genießen unsere Stammtische



Wir machen leichte Wanderungen



Wir unternehmen etwas Kulturelles



Wir machen Ausflüge



Wir feiern Weihnachten



Wir brunchen



Die Terminübersicht 2013:

Sprechstunden Samstags im MGH 10:00 - 12:00 Uhr	Stammtisch Mittwochs im MGH ab 19:00 Uhr	Skatrunde Dienstags im MGH ab 16:00 Uhr	Literaturkreis Mittwochs in der Bücherei im MGH ab 16:00 Uhr	Wanderungen Donnerstags, Treffen vor dem MGH 10:00 Uhr	Sonntagsbrunch im MGH 09:30 - 13:00 Uhr	
19.01.2013	23.01.2013	08.01.2013	02.07.2013	09.01.2013	25.04.2013	27.01.2013
16.02.2013	20.02.2013	22.01.2013	16.07.2013	13.02.2013	23.05.2013	24.02.2013
16.03.2013	20.03.2013	05.02.2013	06.08.2013	13.03.2013	27.06.2013	24.03.2013
20.04.2013	24.04.2013	19.02.2013	20.08.2013	10.04.2013	25.07.2013	27.10.2013
25.05.2013	22.05.2013	05.03.2013	03.09.2013	08.05.2013	22.08.2013	24.11.2013
15.06.2013	19.06.2013	19.03.2013	17.09.2013	12.06.2013	26.09.2013	
20.07.2013	24.07.2013	02.04.2013	01.10.2013	10.07.2013		
17.08.2013	21.08.2013	16.04.2013	15.10.2013	14.08.2013		
21.09.2013	25.09.2013	07.05.2013	05.11.2013	11.09.2013		
19.10.2013	23.10.2013	21.05.2013	19.11.2013	09.10.2013		
16.11.2013	20.11.2013	04.06.2013	03.12.2013	13.11.2013		
14.12.2013	18.12.2013	18.06.2013	17.12.2013	11.12.2013		

Unsere Jubilare 2012



Das Ehepaar Reisbach feierte die Goldene Hochzeit.

Junge 70 Jahre alt wurden Frau Uschi Galla, Frau Marga Prigge, Frau Angelika Schmidt und Herr Rudolf Löhden.

Den 80. Geburtstag konnten Frau Hiltrud Kopte und Heinz-Gerd Evers feiern.

Stolze 85 Jahre alt sind Frau Lotti Witz und Frau Ruth Zadow geworden.

In eigener Sache

Die Mitgliederentwicklung übertraf auch im Jahr 2012 all unsere Erwartungen. Per Saldo haben wir 16 Mitglieder hinzugewonnen.

Jedoch bei aller Freude darüber müssen wir feststellen, dass die Alterstruktur unserer Mitgliedschaft jüngere Jahrgänge zunehmend vermissen lässt. Betrachten wir die Entwicklung der registrierten Einsätze, so müssen wir unser Bemühen darauf fokussieren, „jüngere Alte“ für eine aktive Vereinsarbeit zu gewinnen.

Trotz der beeindruckenden Anzahl von 542 Einsätzen für unsere Mitglieder, wird geleistete zeitliche Aufwand, der geleistet wurde, darüber nicht dokumentiert. Viele

Aktivitäten lassen sich gar nicht angemessen registrieren.

Wenn ich beispielsweise daran denke, welchen zeitlichen Aufwand die Methusalems in die Projektarbeit für das Seniorenhaus-Horneburg investiert haben, so sprengt das jeden Rahmen einer Dokumentation. Wir haben es gerne in Kauf genommen, da wir uns im Interesse unserer Mitglieder hierzu verpflichtet sahen.

An dieser Stelle möchte ich unsere Mitglieder nochmals darum bitten, alle Einsätze an unsere Koordinatorin Annelise Schnelle zu melden.

Weihnachtsstammtisch 2012

Wieder einmal ist es dem Ehepaar Waltraud und Peter Zimmermann gelungen, für uns eine perfekte Feier auszurichten.

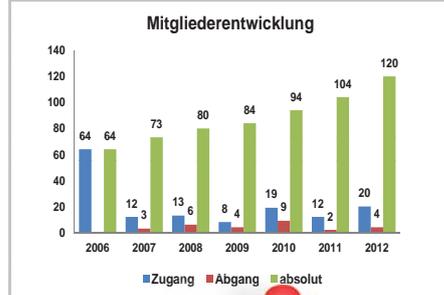
Es war erneut eine logistische Meisterleistung unter schwierigen Voraussetzungen, die von fleißigen Helfern unterstützt wurde.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle!

Abermals sorgten die Herren von „AkkordiBass“ für die musikalische Untermauerung. Zur Unterhaltung beigetragen haben die vorgetragenen Kurzgeschichten, mal lustiger und auch nachdenklicher Natur.

Dieser Weihnachtsstammtisch ist ein fester Bestandteil unseres Vereinslebens. Wer sich in die Ausrichtung des Weihnachtsstammtisches 2013 einbringen möchte, der melde sich bitte beim Vorstand. Es sind hilfreiche Hände gefragt!

per 31.12.	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Zugang	64	12	13	8	19	12	20
Abgang		3	6	4	9	2	4
absolut	64	73	80	84	94	104	120



Für das Jahr 2012 wurden 542 Hilfsdienste für unsere Mitglieder registriert. Darunter 201 Fahrdienste, 187 Haushaltshilfen, Hilfen am PC und bei Einkäufen. Unser Beratungs- und Gesprächsangebot wurde gerne genutzt. Eine stolze Bilanz!

Impressum:

Herausgeber

Methusalem e.V.

Postfach 0202

21637 Horneburg

Tel. 0178/1582299

Vereinsregister VR 200062
(Amtsgericht Tostedt)

Konto: 403006

BLZ: 24151116 KSK - Stade

Redaktion und Herstellung

Klaus Oltmanns Astrid Rehberg

Eichholz 15 Hochfeld 25

21640 Horneburg 21640 Horneburg

Tel. 04163/819077 Tel. 04163/2090